



3. Feststellung der Tagesordnung

Die SPD-Fraktion zieht ihren Antrag „Sport bewegt Vielfalt – Stadtentwicklung gemeinsam aktiv gestalten“ zurück. Damit entfällt TOP 13 der Tagesordnung. Alle nachfolgenden TOP verschieben sich entsprechend.

Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 14.06.2016 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

6. 2. Quartalsbericht 2016 Teilhaushalt 13 - Sport und Kultur  
**SV-Nr. 11//2062**

VA Bohlen-Janßen stellt den Quartalsbericht vor.

RM Sudholz teilt mit, dass die Stadtbücherei nach der EDV-Umstellung zur KDO keinen elektronischen Newsletter bzw. automatisierte Reservierungsbenachrichtigungen per E-Mail versenden kann. Sie fragt nach, bis wann dieses wieder möglich ist.

StD Müller sagt eine Antwort mit dem Protokoll zu. (*Antwort der Verwaltung: Die Reservierungsbenachrichtigungen per E-Mail werden automatisch über das Fachverfahren versandt. Dieses wird über die KDO bis zum Jahresende eingebunden, so dass die Benachrichtigung per E-Mail ab 2017 wieder möglich sein wird.*)

Weiterhin stellt RM Sudholz fest, dass die Gründung eines Stadtverbandes „Sport“ nicht notwendig ist und damit das Ziel überflüssig ist.

StD Müller stimmt ihr zu, vor allem in Hinblick darauf, dass der Kreissportbund alle Vereine zu einem Treffen eingeladen hat, um Kooperation der Vereine zu verbessern.

Es herrscht bei den Ausschussmitgliedern Einigkeit, das Ziel im THH13 nicht mehr weiter zu verfolgen.

RM Kloß weist auf das Förderprogramm „Kultur macht stark“ hin.

Die Ausschussmitglieder nehmen den Bericht zur Kenntnis.

7. **2. Quartalsbericht 2016 Teilhaushalt 14 - Marketing und Tourismus  
SV-Nr. 11//2063**

VA Bohlen-Janßen stellt den Quartalsbericht vor.

Auf Nachfrage teilt VA Schröder-Ward mit, dass zur nächsten Sitzung des ASKT ein Bericht inkl. Kosten über die Feste 2016 vorgelegt wird.

Die Ausschussmitglieder nehmen den Bericht zur Kenntnis.

8. **Haushalt 2017 - Teilhaushalt "Sport und Kultur" (THH 13)  
SV-Nr. 11//2117**

RM Sudholz teilt mit, dass die CDU-Fraktion den Haushaltsentwurf aus folgenden Gründen ablehnen wird:

- es sind keine Investitionen für die bauliche Weiterentwicklung des Bürgerhauses enthalten
- bei den vorgeschlagenen Zielen handelt es sich um Arbeitsaufträge
- die angesetzten Mittel in Höhe von 30.000 € für die Küchenausstattung im BGH sind nicht ausreichend
- die Haushaltsmittel für den beantragten Zuschuss zur Anschaffung der Tischtennisplatten des TuS Glarum sollten aufgenommen werden.

BM Böhling entgegnet, dass ab 2018 1 Mio. Euro gestreckt über mehrere Jahre für die Sanierung des Bürgerhauses bereitgestellt werden und dieses im Haushaltsentwurf - dort im Investitionsprogramm – auch steht.

StD Müller ergänzt, dass es sich bei den angesetzten 30.000 € für die Küchenausstattung um eine realistische Schätzung handelt.

RM Sudholz beantragt, die vorgeschlagenen Ziele im THH 13 zu streichen.

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

RM Kloß schlägt vor, dem Antrag des TuS Glarum auf Zuschuss zur Anschaffung von Tischtennisplatten zuzustimmen.

BM Böhling rechnet bei einer Zustimmung durch den Ausschuss mit weiteren Anträgen von Vereinen, die bislang nicht gestellt wurden, da den Vereinen der Grundsatzbeschluss bekannt ist, dass Förderanträgen wegen der Haushaltslage zur Zeit abgelehnt werden.

Weiterhin weist er darauf hin, dass dadurch die freiwilligen Leistungen erhöht werden, wogegen sich die Ratsmitglieder ausgesprochen haben.

RM Sudholz ist der Meinung, dass dem Antrag stattgegeben werden soll, da der Bürgermeister stets von einem positiven Haushalt spricht.

RM Labeschautzki ist ebenfalls der Meinung, in Hinblick auf den Grundsatzbeschluss dem Antrag nicht zuzustimmen.

RM Eggers schlägt vor, den Grundsatzbeschluss für die Zukunft zu ändern.

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

**Mehrheitlich wird folgende Beschlussempfehlung gegeben:**

1. Der Ergebnishaushalt Teilhaushalt 13 – Sport und Kultur – wird mit einem Zuschussbedarf von 1.483.702 Euro für den Haushalt 2017 empfohlen.
2. Die Investitionsmaßnahmen 2017 und das Investitionsprogramm 2018 bis 2020 des Teilhaushaltes 13- Sport und Kultur – werden für den Haushalt 2017 empfohlen.
3. Als wesentliches Produkt nach § 4 Absatz 7 GemHKVO mit folgenden Ziel wird empfohlen:

P1.2.7.2.001 Öffentliche Büchereien

1. Bis zum 15.10.2017 wird es eine gemeinsame Veranstaltung von der Stadtbücherei Schortens und dem Stadtmarketing unter dem Motto „Literarischer Spaziergang“ geben. Ausgewählte Texte werden an besonderen Schortenser Örtlichkeiten vorgetragen.
  2. Die Darstellung der Printmedien der Stadtbücherei Schortens im Corporate Design der Stadt Schortens wird bis zum 15.02.2017 vereinheitlicht.
9. Umsetzung des Büchereikonzeptes (personelle und finanzielle Auswirkungen) **SV-Nr. 11//2083**

StD Müller stellt die Auswirkungen vor.

Die Ausschussmitglieder nehmen den Bericht zur Kenntnis.

10. Haushalt 2017 - Teilhaushalt "Marketing und Tourismus" (THH 14) **SV-Nr. 11//2118**

VA Schröder-Ward stellt den Entwurf vor.

RM Sudholz schlägt vor, die vorgeschlagenen Ziele zu streichen, da es sich nicht um Ziele handelt.

RM Appel fragt nach belastbaren Daten, die den Erfolg des Stadtmarketings für Schortens belegen.

BM Böhling antwortet, dass die Arbeit des Stadtmarketings, z. B. die Veranstaltungen zur Imageverbesserung der Stadt beitragen. Der Erfolg lässt sich jedoch nur sehr schwer in Geld messen.

RM Kloß schlägt vor, die Effizienz des Stadtmarketings extern bewerten zu lassen.

Nach weiterer Diskussion beantragt RM Sudholz die getrennte Abstimmung über die einzelnen Punkte des Beschlussvorschlags.

Es ergehen einstimmig folgende Beschlussempfehlungen:

1. Der Ergebnishaushalt Teilhaushalt 14 – Marketing und Tourismus – wird mit einem Zuschussbedarf von 268.609 € für den Haushalt 2017 empfohlen.
2. Die Investitionsmaßnahmen 2017 und das Investitionsprogramm 2018 bis 2020 des Teilhaushaltes 14 – Marketing und Tourismus – werden für den Haushalt 2017 empfohlen.

Es ergeht mehrheitlich folgende Beschlussempfehlung:

Als wesentliches Produkt nach § 4 Absatz 7 GemHKVO mit folgenden Zielen wird empfohlen:

3. Bis zum 15.10.2017 wird es eine gemeinsame Veranstaltung von der Stadtbücherei Schortens und dem Stadtmarketing unter dem Motto „Literarischer Spaziergang“ geben. Ausgewählte Texte werden an besonderen Schortenser Örtlichkeiten vorgetragen.
4. Die Darstellung der Printmedien der Stadtbücherei Schortens im Corporate Design der Stadt Schortens wird bis zum 15.02.2017 vereinheitlicht
5. Das Stadtmarketing erhält die Auszeichnung „Zertifizierte Tourist-Information“ durch den Deutschen-Tourismusverband e.V. bis zum 30.06.2017

11. Antrag der Fraktion "BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN" vom 05.06.2016 -  
Barrierefreiheit auf Stadtfesten **AN-Nr: 11/0172**

RM Kloß stellt den Antrag der Fraktion „BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN“ vor.

RM Labeschautzki teilt mit, dass die SPD/FDP-Gruppe dem Antrag zustimmen wird.

RM Sudholz schlägt vor, den Schaustellerverband und den Sozialverband zu einem Gespräch einzuladen.

**Es ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, Gespräche mit dem Schaustellerverband und dem Sozialverband zu führen, die Ergebnisse sind in einer der nächsten Ausschusssitzungen vorzustellen.

12. Antrag der BfB-Fraktion vom 23.08.2016 auf Erweiterung des Parkplatzes am Fußballplatz des TuS Sillenstede **AN-Nr: 11/0180**

RM Appel stellt den Antrag der BfB-Fraktion vor.

BM Böhling teilt mit, dass eine kostenlose Schaffung von zusätzlichem Parkraum nicht möglich ist. Es finden bereits Gespräche mit Vereinsvertretern statt.

StD Müller ergänzt, dass bereits ein Ortstermin stattgefunden hat. Die Schaffung von zusätzlichem Parkraum auf der Anlage ist nicht möglich. Alternativ könnten Parkplätze hinter der Anlage oder daneben geschaffen werden. Für letztere Variante wäre Grunderwerb erforderlich.

Zur Dezembersitzung wird die Verwaltung einen Lösungsvorschlag mit Kostenschätzung vorbereiten.

RM Appel zieht den Antrag der BfB-Fraktion zurück.

13. Anfragen und Anregungen:

RM Eggers bittet darum, den Ratsmitgliedern eine Definition „Haushaltsziele“ zur Verfügung zu stellen.